

**Nummer:** Frankenberg G22  
**Datum:** 05.07.2022  
**Bearbeiter/in:** A.Thomas, SIFA  
**Verantwortlich:** Stefan Gleixner  
**Arbeitsbereich:** Produktionsleiter  
**Arbeitsplatz/Tätigkeit:** Produktion

## BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

**Betrieb:**  
Frankenberg GmbH  
Mitterrand Strasse 3  
52146 Würselen

### Gefahrstoffbezeichnung

#### WL-200 WASH

**Produktnummer:** WL-200

**Form:** flüssig

**Geruch:** ketonisch

**Farbe:** farblos

### Gefahren für Mensch und Umwelt

#### Gefahren für Mensch



Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
Verursacht schwere Augenreizung



#### Gefahren für Umwelt

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



#### Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Arbeitsstätte:** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Verschütten von Material vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden.



**Transport: GGVS-Einstufung:** UN NR: 1193 **Lagerklasse:** 3

**Lagerung:** Von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen fernhalten. In einen dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.



#### Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Hygienemaßnahmen:** Es sind Ingenieurmaßnahmen erforderlich, um die Raumbelastung auf maximale zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Augendusche ist bereit zu stellen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauche und der Toilettennutzung. Sofort jegliche nasse kontaminierte Kleidung entfernen. Eine geeignete Hautlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut.



**Handschutz:** Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.

**Atemschutz:** Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet.



**Augenschutz:** Chemikalien-Schutzbrille tragen.

**Haut und Körperschutz:** Geeignete Kleidung tragen zu Verhinderung eines möglichen Hautkontaktees.



Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.  
Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



**Beschränkungen für Beschäftigte**  
Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

## Verhalten im Gefahrenfall



### Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid oder Pulverlöscher. Wassersprühstrahl.

**Ungeeignete Löschmittel:** keine bekannt.

**Besonders Vom Stoff aussehende Gefahren:** Feuer erzeugt: Reizende Gase/ Dämpfe / Rauch von: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

### Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Schutzkleidung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen.



### Wichtige Rufnummern

**Feuerwehr:** 112

**Rettungsleitstelle:** 112

**Arzt:** Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

**Notrufnummer:** 02173 / 59917000

**Ersthelfer:** Siehe Aushang

**Verbandkasten und Augenspülflasche:** Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

## Erste Hilfe



**Bei Einatmen:** Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

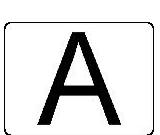


**Bei Hautkontakt:** Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe ist aufzusuchen, wenn Beschwerden auftreten.

**Bei Augenkontakt:** Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Beim Verschlucken:** Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## Sachgerechte Entsorgung



### Allgemeine Information:

Der Abfall wird als gefährlicher Abfall klassifiziert. Entsorgen von Abfällen in zugelassene Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgung-Behörden.

### Entsorgungsmethoden:

Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen